

Buttikon Schübelbach Tuggen



Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Pastoralassistent Rolf Dittli
Pfarrer Stefan Zelger
Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41
Telefon 055 445 11 74

Telefon 055 444 15 41
Montag 8.30 bis 11.30 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

sekr.buttikon@bluewin.ch

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten sind SIE ALLE die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen

ganz herzlich willkommen!

November 2014

29. Samstag

- 17.30 Adventsgärtli (3 – 6 Jahre)
- 18.45 Adventsgärtli (1. und 2. Klassen)

- 11. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

12. Freitag

06.45 Rorate-

Gottesdienst

Oekumenischer Gottesdienst im Advent für alle Schüler und Schülerinnen, sowie alle Erwachsenen. Anschliessend gemeinsames Frühstück im Magnusstübli



Dezember 2014

4. Donnerstag

- 08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

5. Freitag

- 07.20 Schulgottesdienst

DRITTER ADVENTSSONNTAG

Opfer:
Don Bosco Jugendprojekt in Brasilien



14. 10.30 Wortgottesfeier

ZWEITER ADVENTSSONNTAG

Opfer:
Verein Katechetische Arbeitsstelle Schwyz



- 7. 10.30 Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis Oswald Ruoss-Ochsner
Stm. Alice Ruoss-Weber

- 18. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

19. Freitag

- 07.20 Schulgottesdienst

VIERTER ADVENTSSONNTAG

Opfer:
Ranfttreffen



21. 10.30 Eucharistiefeier

MARIA ERWÄHLUNG

Opfer: Pfarrkirche

8. 10.30 Festgottesdienst

19.00 Sternenkinder-Feier mit Vorlesung und Besinnung

22. Montag

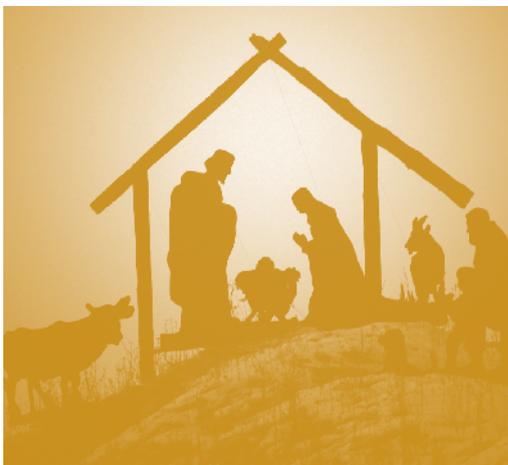
- 19.30 Buss- und Versöhnungsfeier vor Weihnachten

WEIHNACHTEN HEILIG ABEND 2014

Opfer: Kinderspital Bethlehem

**24. 17.00 Familiengottesdienst
WORTGOTTESFEIER**

**22.30 FESTLICHER
WEIHNACHTSGOTTESDIENST**
Christmette mit Orchester
(Orgel, Flöten und Gitarren)



**HOCHFEST
DER GEBURT
DES HERRN**

Opfer: Kinderspital
Bethlehem



25. 10.30 Festgottesdienst
mit Bläsergruppe Tuggen

**Donnerstag
Zweiter Weihnachtsfeiertag**

26. 10.30 Eucharistiefeier– Stefanstag

Heilige Familie
Opfer: Pfarreic Caritas

28. 10.30 Eucharistiefeier



VORANZEIGE für Januar 2015

**Donnerstag –
Neujahr**

**1. 17.30!!!
Festlicher
Neujahr-
gottesdienst
anschliessend Neujahrsapéro**



Aus dem Pfarreleben

Kirchenopfer



Oktober 2014

5. Aufgaben des Bistums Chur	51.85
12. Ministranten-Arbeit	236.85
19. Missio – Kath. Missionswerk	63.95
26. Missio – Kath. Missionswerk	91.75

Für kurz Entschlossene

Adventsgärtli



Samstag 29.November 2014

17.30 Adventsgärtli (3 – 6 Jahre)
18.45 Adventsgärtli (1. und 2. Klassen)
Frau Zimmermann wird uns mit ihren besinnlichen Harfenklängen begleiten.
Wir treffen uns jeweils 5 Min.
vor Beginn draussen beim Eingang
zur Strasse.



Bitte anmelden bei:
Petronilla Bosse: 055 440 71 57, ODER
Kath. Pfarramt: 055 444 15 41 (Montag)

Advents-Besinnung für alle Erwachsenen

Dienstag 2.Dezember 2014 um 20.00 Uhr
Einladung an alle Erwachsenen zur Advents-Besinnung in der St. Josefskirche Buttikon.



Adventliche, weil ankommende Gedanken?

Für das Zweite Vatikanum stellte Mahon, (Generaloberer der Mill-Hill-Missionare) am 9. November 1964 die soziale Frage des 20. Jahrhunderts in den Raum, die er als Frage internationaler sozialer Gerechtigkeit aufwarf:

«In diesem Zweiten Vatikanum haben wir nun schon zweieinhalb Jahre hindurch wichtige Fragen des kirchlichen Lebens behandelt. Bis jetzt ist von uns noch kein Ruf nach internationaler sozialer Gerechtigkeit ergangen. Es gab wohl noch keine Gelegenheit. Aber heute ist die Ungleichheit zwischen den Völkern der Weltgemeinschaft ebenso schreiend wie früher die Ungleichheit zwischen den Volksschichten innerhalb der Nationen. Heute sind es nicht die Proletarierklassen sondern die Proletariernationen, die auf eine Entscheidung des Konzils warten. [...] Wir müssen zur sozialen Gerechtigkeit unter den Nationen [...] aufrufen, um die äusserste Armut der Welt zu beseitigen. Sonst könnten wohl die Hungrigen dieser Welt mit Recht sagen: Wir haben um Brot gebeten, und ihr habt uns ein Schema gegeben, ja nicht einmal ein Schema, sondern nur ein paar Paragraphen.»

Liebe Lesende! Zu Weihnachten feiern wir jedes Jahr die Menschwerdung Gottes! Ein wunderbares und zugleich geheimnisvolles Fest. Doch gerade diese Menschwerdung Gottes in Jesus öffnet uns die Augen und die Herzen für den eigentlichen christlichen Grundauftrag: Brot teilen. Denn unser christlicher Glauben hat Konsequenzen für unser Reden, Handeln und Sein!

Und darum jedes Jahr der Weihnachtsaufruf an uns alle: Mache es wie Gott, werde Mensch!



Foto Michael Meier

Auch wenn mancher Zug an uns vorbeirauscht und wir manchmal das Gefühl haben, auf dem Bahnsteig des Lebens vergessen zu sein, gilt: Gott will uns mit grossem Erbarmen heimholen. Und er will uns auf diesem Weg begleiten. Dann wird uns auch klar werden, dass alles Unheil nur «eine kleine Weile» dauert. Wir bleiben nicht gottverlassen. Sein Licht begleitet uns.

Viele scheinbar wichtige Züge wollen wir nicht verpassen. Sie dürfen ja nicht an uns vorbei!

Und wieviel mal verpassen wir wohl Gottes «Zug»?

Sind wir offen für Gottes Fahrplan in unserem Leben oder ist uns der eigene Fahrplan wichtiger. Wir haben ja so alles im Griff!?

Sind wir offen für Gottes Haltestellen oder bestimme ich lieber selber, wann ich wem und wie begegnen will?

Sind wir offen für die Sitzplätze im «Zuge Gottes» oder sind mir andere Züge in meinem Leben wichtiger? Was nützt mir denn ein Gottes Zug? Was habe ich davon?

Die Adventszeit und Weihnachtszeit lädt uns ein anzukommen; wahrscheinlich wieder mal anzukommen bei uns selber. Denn nur so sind wir offen für die Ankunft Gottes in uns.

In diesem Sinne, liebe Pfarreiangehörige, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Pastoralassistent Rolf Dittli-Regli



Sternenkinder

Mo, 8.12.2014, um 19.00 Uhr
Kath. Kirche Buttikon
Vorlesung und Besinnung

Ein Hauch von Leben

Nur ein Hauch von Leben,
mehr war es noch nicht.
Nur ein Hauch von Leben,
trotzdem vermissen wir dich.

Für kurze Zeit nur bei uns,
nicht genug dich richtig kennenzulernen.
Für kurze Zeit nur bei uns,
gingst viel zu früh zu den Sternen.

Vergessen werden wir dich nie,
bist in den Sternen und im Wind.
Vergessen werden wir dich nie,
du bleibst für immer unser Kind.

Wir werden nicht aufhören dich zu lieben,
auch wenn der Verlust wird immer schmerzen.
Wir werden nicht aufhören dich zu lieben,
du bist in unseren Gedanken und unseren Herzen.

Carolin Semmelroth

Sternenkindern durften wir nur für kurze Zeit
begegnen – sei es für wenige Wochen einer
Schwangerschaft, sei es für kurz nach der Ge-
burt, sei es für wenige Kinderjahre, weil sie für
uns viel zu früh zu Gott zurück kehrten und uns
jetzt als Stern für immer begleiten.

Nur für kurze Zeit, für einen Hauch durften sie
bei uns sein, dennoch fühlen sich Eltern, Ge-
schwister, Verwandte und Bekannte mit ihnen
verbunden bis in Ewigkeit.

Am Montag, 8. 12. 2014 wollen wir uns in der
St. Josefskirche Buttikon in einer besinnlichen
Feier unseren Sternenkindern in einer gemein-
samen Feier verbunden fühlen!

Um 19.00 Uhr wird uns Brigitte Trümpy-Birke-
land aus ihrem aktuellen Buch «Sternenkind»,
vorlesen.

Anschließend wollen wir uns in einer kurzen
Besinnung Zeit schenken für unsere Gefühle
und Gedanken!

Kirchgemeindeversammlung 2014

Mittwoch, 10. Dezember um 20.00 Uhr

Herzlich Einladung an alle Stimmberechtigten
zur alljährlichen Kirchgemeindeversammlung
im **Magnusstübli**. Die detaillierte Einladung
ist in der Mitte beigeheftet.

Erstkommunion

**Gemütlicher
Nachmittag
vom Mittwoch,
22. Oktober 2014**
Zäme simmer starch!

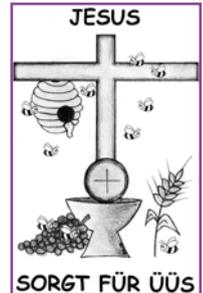
Die Erstkommunionkinder
erlebten einen gemütlichen
Nachmittag mit u. a.
einem Besuch

im Bienenhaus, Quiz, Bientanz und vielfälti-
ge Bienen-Produkte für Genuss oder Geruch
und Pflege.

Aussagen der Kinder

Was wir von den Bienen gelernt haben:

- Bienen haben fast die gleiche Körpertem-
peratur wie wir Menschen.
- Die Bienen können schon alles, wenn sie auf
die Welt kommen.
- Die Bienen können miteinander «reden».
(Anm. «Bientanz»)
- Wenn wir, wie die Bienen, zusammen arbei-
ten, kommt man viel schneller ans Ziel.



Was uns sonst noch Spass gemacht hat:

- Ich habe es lässig gefunden, als wir auf der
Bühne den Bientanz versucht haben.
- Wir haben viele Sachen aus Honig angeguckt.
- Der ganze Nachmittag war toll.

5. Klassen

Freitag,
19. Dezember
um 15.15 Uhr
Vorbereitung
3-Königs-Gottesdienst



Friedenslicht 2014

**Ein kleines LICHT anzünden ist nicht viel,
aber wenn es ALLE tun, wird es HELLER!**



Ab Hl. Abend brennt das Friedenslicht von Bethlehem (Geburtskirche) in der Kapelle unserer Kirche.

Wir laden Sie ein, das Friedenslicht für Weihnachten 2014 in unsere Pfarrkirche zu holen. Ein kleines Licht, das von Mensch zu Mensch gereicht wird, und das sich auf diese Weise tausendfach vermehrt und dennoch stets das gleiche verbindende Licht für alle Hauptfarben, Rassen und Religionen bleibt.

**Ankunft Friedenslicht
Sonntag, 14. Dezember 2014
18.00 Uhr Schiffsteg Lachen**

Advents-Sammlung

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass in den ersten Adventstagen wiederum Schülerinnen und Schüler an Ihre Haustüren kommen und die bekannten, roten Schoggi-Herzen verkaufen. Der Erlös geht ans Kinderspital Bethlehem im Heiligen Land. Das Spital gibt den Familien Sicherheit, wenn es um die Gesundheit und das Wohlergehen ihrer Kinder geht. Gerade in der jetzigen, sehr schwierigen politischen Lage ist das Kinderspital auf unsere Hilfe dringend angewiesen. Wir danken Ihnen bereits im voraus für Ihre Unterstützung. (www.kinderhilfe-bethlehem.ch)



Pasta-Plausch

Der **Pasta-Plausch** im Magnusstübli vom 9. November 2014 war ein voller Erfolg und ergab einen Reingewinn von Fr. 3510.35. Zusammen mit dem Opfer (Fr. 672.-) im Gottesdienst ergibt sich somit ein Total-Betrag von **Fr. 4182.35**. Diesen Betrag konnten wir dem Verein Ecuasur überweisen. Er wird vollumfänglich in den südlichen Andendörfern verwendet. Ein ganz herzliches Dankeschön allen Gästen, allen freiwilligen HelferInnen, den Spendern und Sponsoren: ANSARO GmbH, Kaffeerösterei; Metzgerei Weber; Bäckerei Wüest; Bäckerei Bruhin, Firma BARILLA; LANDI Siebren, Getränke Hahn Reichenburg.

Wir freuen uns, Sie alle nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.



Weihnachts-Orchester

Seit Jahren besteht die Tradition, dass in der Mitternachtsmesse am Hl. Abend ein ziemlich grosses Orchester mit **Flötenspielenden und Gitarrenklängen** unseren Gottesdienst mitgestaltet.

Herzliche Einladung an alle Interessierten (auch Erwachsene) sich dem Weihnachtsorchester anzuschliessen. Wir freuen uns auf neue und altbekannte Mitspielende. Kontaktperson: Stefanie Koller (055/440 27 48)

Die Proben finden statt:

Sa. 29. Nov. 09.30 Magnusstübli Flöte
Sa. 13. Dez. 09.30 St. Josefskirche Flöte u. Gitarre
Sa. 20. Dez. 09.30 St. Josefskirche Gesamtprobe
Mi. 24. Dez. 10.00 St. Josefskirche Hauptprobe

Ranftreffen 2014

Das Ranftreffen ist die besinnliche Erlebnissnacht im Advent und findet am **20./21. Dezember 2014** statt. Es ist das grösste alljährliche kirchliche Jugendtreffen der Schweiz. Jeweils am Wochenende vor Weihnachten treffen sich rund tausend Jugendliche und junge Erwachsene aus der ganzen Deutschschweiz, um gemeinsam eine Winternacht zu verbringen.

BUTTIKON

gen. Organisiert wird das Treffen von Jungwacht Blauring Schweiz. (www.ranftreffen.ch)



Frauenverein

Dezember 2014

Dienstag, 02.12.

Jass- und Spielnachmittag für Jung und Alt im Magnusstübli ab 13.30 Uhr

Kontaktfrau: Margrit Hasler, 055 444 17 48

Dienstag, 12.12..

Rorate-Gottesdienst um 6.45 Uhr in der Kirche, anschliessend einfaches Frühstück im Magnusstübli

Dienstag, 16.12.

Jass- und Spielnachmittag für Jung und Alt im Magnusstübli ab 13.30 Uhr

Kontaktfrau: Margrit Hasler, 055-444 17 48

Andere Vereine in unserer Pfarrei



Buttikon

Adventsnachmittag

Donnerstag den 11. Dezember um 14.00 Uhr im Magnusstübli

Alle Seniorinnen und Senioren sind ganz herzlich eingeladen mit uns zusammen Advent zu feiern. Bei Kerzenlicht, Kaffee und feinen Guetsli geniessen wir die festliche Stimmung im Magnusstübli.

Die Kinder der 4. Klasse SH erfreuen uns mit einem Weihnachts-Musical.

Die Schüler werden uns wieder etwas vortragen und vorspielen, lassen sie sich überraschen.

Das Pro Senectute Team: Marion Zwahlen, Jaqueline Bagnato, Dorette Schmidek und Heidi Pulfer wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und ganz schöne Festtage.



Mittagstisch

Donnerstag den 4. Dezember
Romy's Bistro 12.15 Uhr.

Anmeldung: 055 444 18 94
bis am Donnerstagmorgen 08.00 Uhr

Besondere Feiern

Montag, 8. Dezember

10.30 Uhr Festgottesdienst zu Maria Empfängnis

19.00 Uhr Sternenkinder-Feier mit Vorlesung und Besinnung

Freitag, 12. Dezember, um 06.45 Uhr

Oekumenische Roratefeier in der Pfarrkirche.

– Anschliessend sind alle Erwachsenen zu einem einfachen Frühstück ins Magnusstübli eingeladen.

Vorweihnächtliche Bussfeier

Montag, 22. Dezember um 19.30 Uhr

Wir laden alle Pfarreiangehörigen ein, sich diese Zeit der Meditation und der besinnlichen Vorbereitung auf die kommenden Festtage zu schenken.

Feiern zur Weihnachtszeit

Mittwoch, 24. Dezember

17.00 Uhr Familiengottesdienst
Wortgottesfeier

Mittwoch, 24. Dezember

22.30 Uhr Christmette mit Orgel, Flöten und Gitarren

Donnerstag, 25. Dezember

10.30 Uhr Hochfest der Geburt des Herrn
Festgottesdienst mit Bläsergruppe Tuggen

Freitag, 26. Dezember - Stefanstag

10.30 Uhr Festgottesdienst

Donnerstag, 1. Januar 2015

17.30 Uhr Festlicher Neujahrsgottesdienst
anschl. Pfarreiapéro



Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Diakon Remo Weibel
Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 440 11 75
Telefon 055 444 16 77

sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch

Pfarreisekretariat

Telefon 055 440 11 75
Dienstag und Donnerstag je 08.30 bis 11.00 Uhr

Gottesdienstordnung

Dezember 2014

3. Mittwoch
19.00 Abendmesse
4. Donnerstag
07.30 Singprobe, 2.–6.Klasse
5. Freitag
16.30 Wortgottesdienst mit Kommunion
im Altersheim
6. Samstag
19.00 Vorabendmesse



7. **2. ADVENTSSONNTAG**
Opfer für den Kirchenchor/
Schübelbach
09.00 Pfarreigottesdienst
anschliessend Kirchgemeinde-
versammlung
Weihnachtsmärt der FMG im
Mehrzweckraum /
Altersheim von 09.30–17.00 Uhr

8. **Montag- MARIA EMPFAENGNIS**
Opfer für den Kirchenchor/Schübelbach
09.00 Uhr Pfarreigottesdienst

10. Mittwoch
19.00 Abendmesse
11. Donnerstag
07.30 Adventliche Messe für Schüler
und Erwachsene
mit unserer Frauen+Mütter-
Gemeinschaft / FMG

13. Samstag
19.00 Vorabendmesse

14. **3. ADVENTSSONNTAG**
Opfer für das Altersheim
Oubigrueh/
Schübelbach
09.00 Pfarreigottesdienst
mit den Firmlingen 2015



16. Dienstag
19.00 Bussfeier und Übergabe
Friedenslicht
17. Mittwoch
19.00 Abendmesse
18. Donnerstag
7.30 Schülermesse
19. Freitag
16.30 Weihnachtsfeier im Altersheim
20. Samstag
Opfer für Wohnheim Höfli/Wangen
18.00 Pfarrei-Wortgottesdienst
mit Krippenspiel
«Ein König kommt bald!»
aufgeführt vom Behinderten-
Wohnheim Höfli / Wangen
19.00 Vorabendmesse entfällt



21. **4. ADVENTSSONNTAG**
Opfer für Wohnheim
Höfli/Wangen
09.00 Pfarreigottesdienst
Jahresgedächtnis für Elisa
Züger-Bruhin

24. Dienstag **HEILIGER ABEND**
Opfer für das Kinderspital Bethlehem
16.30 Weihnachtsgottesdienst
für Familien nach Selma Lagerlöf
«Die Heilige Nacht»



- 22.30 Christmette mit dem Kirchenchor**
«Lebkuchenmesse»,
Opfer für das Kinderspital
Bethlehem

25. **Mittwoch. HOCHFEST DER GEBURT
DES HERRN – WEIHNACHTEN**
Opfer für das Kinderspital Bethlehem
**09.00 Missa festiva mit Weihnachts-
liedern, umrahmt vom Klarinet-
tenensemble Familie Schalch**

26. **Donnerstag STEPHANSTAG**
Opfer für das Kinderspital Bethlehem
**09.00 Festgottesdienst mit
dem Kirchenchor**

27. Samstag
19.00 Abendmesse

28. **Sonntag**
Opfer für pfarreiliche Aufgaben
09.00 Pfarreigottesdienst

31. **Mittwoch**
19.00 Messe zum Jahresschluss

**Wir wünschen allen ein gesegnetes,
neues Jahr 2015!**

Januar 2015

1. Donnerstag **NEUJAHR – Hochfest der
Gottesmutter Maria - Weltfriedenstag**
Opfer für Epiphanie
(Inländische Mission)
09.00 Pfarreigottesdienst
3. Samstag
19.00 Uhr Vorabendmesse
4. **2. Sonntag nach Weihnachten**
Opfer für Epiphanie
(Inländische Mission)
09.00 Uhr Pfarreigottesdienst
**Jahresgedächtnis für
Elisabeth Schnyder-
Schuhmacher**

Stiftmessen im Dezember 2014

14. Alois Bruhin-Müller + Norbert Bruhin
Albert und Rosa Bruhin-Ruoss
Joe Burgler
Josy + Karl Dobler-Jäggi
21. Lina Hasler-Ziltener
26. Alfred Diethelm-Troxler
Richard Diethelm

Opfer im Oktober 2014

4./5.	TUT Jugendmagazin	85.45
11./12.	Philip Neri Stiftung	332.60
18./19.	Ausgleichfonds der Weltkirche	207.70
25./26.	Priesterseminar / Chur	105.50



**Für diese Opfertgaben – Zeichen
unserer Solidarität – Herzlichen
Dank !**

Gerne laden wir alle Stimmbürgerinnen
und Stimmbürger unserer Kirchgemeinde
zur **Kirchgemeindeversammlung ein,**
Sonntag 7. Dezember 2014,
nach dem Pfarreigottesdienst .

Aktivitäten der FMG Schübelbach

«Wiehnachtsmärt»

Am Sonntag,
7. Dezember 2014
findet im Mehrzweckraum
des Altersheims Schübelbach von 9.30–17.00
Uhr ein «Wiehnachtsmärt» statt. Frauen aus
Schübelbach präsentieren ihre verschiedenen
Kunst- und Handwerksprodukte. Haben wir Ihr
Interesse geweckt?
Schauen Sie vorbei und geniessen Sie Kaffee
und Kuchen in unserer Kaffeestube.



Rorate

Am Donnerstag, den 11. Dezember 2014 um
7.30 Uhr feiert die FMG zusammen mit den
Schulkindern eine adventliche Messe. Zu die-
ser schönen Messe in der Adventszeit sind alle
herzlich eingeladen. Die Frauen der FMG Schü-
belbach treffen sich nach dem Gottesdienst im
Rest. Adler zu Kaffee und Gipfeli.



KANTON SCHWYZ

Pro Senectute

Herzliche Einladung zum Mittagstisch, das letz-
te Mal im 2014, für Seniorinnen und Senioren

Am **Dienstag, 9. Dezember 2014**, treffen wir uns
wieder zum gemeinsamen Mittagstisch im
Rest. Adler/ Schübelbach um **12.00 Uhr**.

Bitte melden Sie sich direkt
im Restaurant Adler
Tel. 055 / 440 12 10,
bis spätestens Montag-Abend,
8. Dezember.



Auf eine grosse und gemütliche Runde freut
sich das Pro Senectute Team Schübelbach

DÄ CHLAUS CHUNNT

Siehe Seite nebenan

Friedenslicht

Das international,
bekannte Friedenslicht
kommt von Bethlehem
auch nach Schübelbach.

Am **Dienstag**

16. Dezember 19.00 Uhr,

nach der Bussfeier, kann das Friedenslicht mit
nach Hause genommen werden.



Mitteilung

Ab sofort werden im Bistro/Kiosk in Schübel-
bach Kondolenzkarten der Kath. Kirchgemein-
de verkauft. Der Familie Büeler ein herzliches
Dankeschön!

Herzlichen Dank Ihnen allen

Liebe Pfarreimitglieder,

«Ein Schmetterling kämpfte darum, aus sei-
nem Kokon zu schlüpfen. Für den Betrachter
war die Geburt langsam und schmerzhaft. So
begann er, das Tierchen mit seinem Atem an-
zublase, um ihm bei der Geburt zu helfen.
Tatsächlich gelang es, den Prozess zu be-
schleunigen. Der Schmetterling schlüpfte aus,
aber seine feinen Flügel waren verklebt! Der
Meister sagte: «Den Wachstumsprozess, mei-
ne Lieben, kann man nicht beschleunigen, das
ist fatal. Erzwungenes Wachstum geht zugrun-
de!» (Herkunft unbekannt)

Von Herzen danken wir Ihnen allen für jede
Geduld, für jedes Mittragen, für alle Hilfe und
all Ihr Vertrauen. Mehr und mehr merken wir,
wie in der Natur, so müssen wir miteinander
Geduld haben, damit Vertrauen zunimmt, Zu-
sammenarbeit sich vermehrt und so auch Er-
neuerung Schritt um Schritt möglich wird. Das
hat etwas von Weihnachten drin. Wir wünschen
Ihnen, Ihrer Familie und Ihrem Freundeskreis
eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,
verbunden mit dem Segen ins neue Jahr.

Herzlich frohe und dankbare Grüsse

Ihr Seelsorgeteam der Pfarrei Schübelbach

DÄ CHLAUS CHUNT

Am **Sonntag 7. Dezember, 17.00 Uhr**,
chlopft er **i de Chälle** a.

Willsch au DU mit villnä andärä Chindä ihn begrüessä,
dänn wird er Dich beschänkä mit Süessem!

Au über es Sprüchli würd er sich freue,
dä Abig wird sicher niemer bereuä!



Liebi Elterä

Wänn Ihr mit dä ganzä Familie, am Chlaus und em
Einwohnerverein Schübelbach en schöne Abig wänd
verbringe, dänn müender üch bi dä  Optik Bruhin
oder bim  in Schübelbach amälde.

**Frühzeitige Anmeldung erwünscht,
da Plätze beschränkt.**

Anmeldung bis 3. Dezember 2014

Einwohnerverein Schübelbach

www.einwohnerverein-schuebelbach.ch

Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 Fax 055 445 11 60 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 14.00 bis 16.00, Di und Do 9.00 bis 11.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch

Auf Weihnachten zu

Im Advent dürfen wir uns auf Weihnachten vorbereiten, wo wir dann daran denken, dass Jesus als kleines Kind auf die Welt gekommen ist. Das feiern wir in der Kirche, mit verschiedenen Gottesdiensten. Aber Weihnachten ist auch ein Familienfest, vielleicht jenes Fest, das am stärksten mit der Familie in Verbindung gebracht wird. Besonders für Kinder ist es da mit schönen Erwartungen und Begegnungen verbunden; aber an diesem Fest kann vielleicht auch vieles aufbrechen, wenn es Probleme und Spannungen gibt. Und für Menschen, die jemanden aus der Familie durch den Tod verloren haben, kann es eine schwere Zeit sein. So möchte ich alle einladen, einen guten Weg auf Weihnachten hin zu suchen und vielleicht auch den geistlichen Sinn dieser Zeit zu pflegen.



Ein schönes Angebot sind die **Adventsfenster**, die uns einstimmen wollen auf das hohe Fest hin. Auf Seite 17 finden Sie die Orte, wo sie diese Werke bewundern können. Oder nehmen Sie sich, alleine oder mit der Familie, regelmässig ein wenig Zeit, bei einer brennenden Kerze oder mit einem Adventskranz zur Ruhe zu kommen und sich so einzustimmen und offen zu werden auf das Kommen Jesu. Und so freuen wir uns dann, uns am Heilig Abend um die Krippe zu besammeln.

Einen besinnlichen Moment wollen wir eine Woche vor dem Heiligen Abend anbieten, im **Rorate-Gottesdienst** am Mittwoch, 17. Dezember, einen **Lichter-Gottesdienst**.



In dieser Feier verzichten wir nach Möglichkeit auf elektrisches Licht und erhellen die Kirche nur mit vielen Kerzen.

Damit diese auch wirklich zur Geltung kommen, feiern wir diesen Gottesdienst in der Morgenfrühe, um **6.30 Uhr**. Er soll uns Gelegenheit zur Besinnung und Ruhe geben. So früh am Morgen ist es vielleicht auch möglich, dass Berufstätige kommen können, und sicher ist er auch ein besonderes Erlebnis für Schulkinder: Frühmorgens in die Dunkelheit hinausgehen und in das Kerzenlicht staunen. Dieses Jahr sind die Drittklässler besonders eingeladen! Das Thema des Weissen Sonntags wird sein: «Ich bin das Licht der Welt»; und die Katechetin Gladys Keller will in diesem Gottesdienst schon einen Akzent auf die Erstkommunion eröffnen. Was meist auch zu einem solchen Rorate-Gottesdienst gehört ist ein anschliessendes gemeinsames Morgenessen. Dazu sind dann alle Besucher nach dem Gottesdienst herzlich eingeladen, um auch so noch ein wenig die Gemeinschaft zu pflegen. Und so müssen auch die Schulkinder nicht mit leeren Bäuchen in die Schule gehen. Herzliche Einladung an alle, auf diese Art gut in den Advent einzutauchen.

TUGGEN

Eine weitere Möglichkeit, sich auf Weihnachten vorzubereiten, ist die **Bussfeier** am Abend des 4. Adventssonntages: Sie will helfen, sich ein wenig Gedanken zu machen, wo man steht, wie man das Leben gestaltet, wo es sinnvoll wäre, sich zu ändern, und so um die Vergebung der Sünden zu bitten.

Und dann kommen die hohen Festtage. Am **Heilig Abend** werden wir in der Kindermesse um 17.00 Uhr durch ein Krippenspiel in das heilige Geschehen hineingenommen. Auch dieses Jahr übt Marlies Frischknecht mit Schulkindern dieses **Krippenspiel** ein. Herzlichen Dank all diesen für ihren Einsatz.

In der **Mitternachtsmesse** verschönert die **Bläsergruppe** den Gottesdienst; und nach dem Gottesdienst spielt sie traditionsgemäss auf dem Kirchenplatz Weihnachtslieder. Auch all diesen jetzt schon herzlichen Dank.



Auch dieses Jahr wird vom 24. Dezember an bis an Neujahr eine besondere Kerze vorne beim Ambo brennen: Ihre Flamme wurde in der Geburtsgrotte in Betlehem angezündet und nach Europa gebracht: Es ist das **«Friedenslicht aus Bethlehem»**. Dieses Licht können Sie mit einer geschützten Kerze (zum Beispiel eine Rechaud-Kerze in einem Joghurt-Glas) in der Kirche holen und damit die Kerzen zu Hause entzünden: So erinnern sie uns an den Ort, wo Jesus geboren wurde, und an den Wunsch, den die Engel bei der Geburt verkündeten: «Frieden auf Erden den Menschen seiner Gnade.»

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen jetzt schon frohe Weihnachten und dazu Gottes Frieden in unseren Herzen

Pfarrer Stefan Zelger



Adventliche, weil ankommende Gedanken?

Für das Zweite Vatikanum stellte Mahon, (Generaloberer der Mill-Hill-Missionare) am 9. November 1964 die soziale Frage des 20. Jahrhunderts in den Raum, die er als Frage internationaler sozialer Gerechtigkeit aufwarf:

«In diesem Zweiten Vatikanum haben wir nun schon zweieinhalb Jahre hindurch wichtige Fragen des kirchlichen Lebens behandelt. Bis jetzt ist von uns noch kein Ruf nach internationaler sozialer Gerechtigkeit ergangen. Es gab wohl noch keine Gelegenheit. Aber heute ist die Ungleichheit zwischen den Völkern der Weltgemeinschaft ebenso schreiend wie früher die Ungleichheit zwischen den Volksschichten innerhalb der Nationen. Heute sind es nicht die Proletarierklassen sondern die Proletariernationen, die auf eine Entscheidung des Konzils warten. [...] Wir müssen zur sozialen Gerechtigkeit unter den Nationen [...] aufrufen, um die äusserste Armut der Welt zu beseitigen. Sonst könnten wohl die Hungerigen dieser Welt mit Recht sagen: Wir haben um Brot gebeten, und ihr habt uns ein Schema gegeben, ja nicht einmal ein Schema, sondern nur ein paar Paragraphen.»

Liebe Lesende! Zu Weihnachten feiern wir jedes Jahr die Menschwerdung Gottes! Ein wunderbares und zugleich geheimnisvolles Fest. Doch gerade diese Menschwerdung Gottes in Jesus öffnet uns die Augen und die Herzen für den eigentlichen christlichen Grundauftrag: Brot teilen. Denn unser christlicher Glauben hat Konsequenzen für unser Reden, Handeln und Sein!

Und darum jedes Jahr der Weihnachtsaufruf an uns alle: Mache es wie Gott, werde Mensch!

Gottesdienstordnung im Monat Dezember 2014

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebet

3. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Zweiter Adventssonntag

Kirchenopfer: Kommissariat des

Hl. Landes

Franziskaner für ihre Arbeit in Syrien

6. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Frieda und Josef Bamert-Hämmerli

7. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**

**Sonntagsfiir um 9.00 Uhr
im PfarreiZentrum Gallus**

8. Montag. **Maria Erwählung**

Kirchenopfer Kommissariat des

Hl. Landes

Franziskaner für ihre Arbeit in Syrien

9.00 Eucharistiefeier

10. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

11. Donnerstag **19.30 Adventsandacht der
Frauen- und Müttergemeinschaft**
weiteres unter spezielle Termine

Dritter Adventssonntag

Kirchenopfer: Kirchl. Hilfswerk für die

Seelsorge im Kt. Schwyz

13. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**

14. Sonntag. **9.00 Wortgottesdienst**

17 Mittwoch 6.30 Rorate Gottesdienst

Vierter Adventssonntag

Kirchenopfer: Jugendkollekte

20. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Frieda und Hugo Bamert-Koller
und Sohn Hugo

21. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
SM Anton Huber u. Marie Huber-Guntlin
SM Heinz Janser-Schättli

19.30 Bussfeier

Weihnachten

Kirchenopfer:

Für das Kinderspital Bethlehem

24. Mittwoch **Heiligabend
17.00 Weihnachtsgottesdienst als
Familiengottesdienst
mit Krippenspiel**

weiteres siehe nach Opferempfehlungen

**22.30 Mitternachtsmesse
Mitwirkung der Bläsergruppe,
sie spielt nach der Messe auch
auf der Pfarrhausterrasse**

25. Donnerstag
**Hochfest der Geburt des Herrn
9.00 Eucharistiefeier**

26. Freitag **Fest des hl. Stephanus
9.00 Eucharistiefeier**

Sonntag Heilige Familie

Kirchenopfer: Mütter- und Väterberatung

27. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

28. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
SM Elisabeth und Willi Lüchinger-Pfister
SM Agatha und Otto Huber-Kessler

31. Mittwoch **Silvester**

Kirchenopfer: Friedensdorf Broc

17.30 Eucharistiefeier

SM Hans Pfister-Bamert

23.46–23.59 unsere Kirchenglocken
läuten das alte Jahr 2014 aus.

1. Donnerstag **Neujahrstag**
00.01–00.14 unsere Kirchenglocken
läuten das neue Jahr 2015 ein.
**10.00 Eucharistiefeier
anschliessend Neujahrsapéro**

Vorschau Januar 2015

Sonntag. Erscheinung des Herrn

Kirchenopfer: Epiphanieopfer

3. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

4. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**

Dreikönigsfest

Kirchenopfer: Epiphanieopfer

6. Dienstag **9.00 Eucharistiefeier
Segnung von Salz und Wasser.**
Stellen Sie ihre entsprechenden
Gefässe vorne auf die Chorstufen.
SM Emil Pfister-Bamert, Rüschenzopf

Opferempfehlungen

6./7./8.12. Kommissariat des Hl. Landes Franziskaner für ihre Arbeit in Syrien

In Syrien herrscht immer noch Krieg, und vor allem Christen leiden sehr. Die Franziskaner haben dort verschiedene Niederlassungen wo sie versuchen den Menschen zu helfen.

In Damaskus werden hundert christliche Flüchtlings-Familien verschiedener katholisch-orientalischer und orthodoxer Riten von unserer Pfarrei unterstützt, in Latachieh mehr als zweihundert Familien. Insgesamt unterstützen wir mehr als 1'200 Familien mit Nahrungsmitteln und Medizin. Dann gibt es auch viele alte Menschen, die ganz allein sind und Hilfe brauchen.

13./14.12. Kirchl. Hilfswerk für die Seelsorge im Kt. Schwyz

Dieses Hilfswerk unterstützt die Jungwacht / Blauring im Kanton und die katechetische Arbeitsstelle, die die Katecheten in ihrer Arbeit berät.

20./21.12. Jugendkollekte

Die Jugendkollekte unterstützt Projekte und Initiativen von kirchlichen Jugendorganisationen, die deutschschweizerisch oder zumindest überregional veranstaltet werden und Impulse für die Tätigkeit mit jungen Menschen bieten. Ein Beispiel dafür ist das Ranfttreffen, das in dieser Nacht stattfindet.

24./25.12.

Das Kinderspital Bethlehem ist das einzige Spital in der Gegend, das sich vor allem für die Kinder einsetzt. So helfen wir durch unser Opfer mit, dass es auch in Zukunft eine Oase der Ruhe und des Friedens inmitten des Nahost-Konfliktes sein kann.

27./28.12. Mütter- und Väterberatung

Die Mütterberaterinnen sind Spezialistinnen für die körperliche, seelische und geistige Entwicklung von Säugling und Kleinkind, für Stillen, Ernährung, Pflege und Erziehung. Sie beraten Mütter und Väter in ihrer Rolle und unterstützen sie in ihrer anspruchsvollen Aufgabe.

31.12./1.1.15 Friedensdorf Broc

Das Friedensdorf ist ein Ort mit drei Häusern und einer modernen Kapelle, in dem zahlreiche Aktivitäten zum Thema Frieden stattfinden. Es ist ein Ort der Begegnung, des Austausches und Teilens, und bietet Kurse für Klassen und Gruppen an zu den Themen Konflikte, Gewalt und Rassismus.

In der Kindermette um 17.00 Uhr spielen Kinder der Primarschule das Weihnachtsevangelium.

Unterstützt und begleitet werden die engagierten Spielerinnen und Spieler von Karin Ulrich und Marlies Frischknecht.

Minis Tuggen

Eine fröhliche Schar von Minis und Oberminis haben sich am 22. Oktober getroffen zum Basteln und gemeinsamen Spielen. Nun schmücken farbige Papierdrachen die Fenster vom Kolumbanzimmer und strahlen um die Wette mit den Minis.



Ranftreffen 2014

Das Ranftreffen ist die besinnliche Erlebnisnacht im Advent und findet am 20./21. Dezember 2014 statt. Es ist das grösste alljährliche kirchliche Jugendtreffen der Schweiz. Jeweils am Wochenende vor Weihnachten treffen sich rund tausend Jugendliche und junge Erwachsene aus der ganzen Deutschschweiz, um gemeinsam eine Winternacht zu verbringen. Organisiert wird das Treffen von Jungwacht Blauring Schweiz. (www.ranftreffen.ch)



Möchtest auch du dieses Erlebnis nicht entgehen lassen? Dann melde dich bei marlies.frischknecht@pfarrei-tuggen.ch. Eingeladen sind Jugendliche ab 15 Jahren.

Pfarreichronik

Durch die Taufe wurde in unsere Gemeinschaft aufgenommen:

Am 5. Oktober: Alena D'Amato, geboren am 19. August 2014, als Kind von Daniele D'Amato und Iris Hager, Landigstr. 4.



Anteil an der Trauer:

Zu sich ins ewige Leben hat Gott heimgerufen:

Guido Clemen

22. Juli 1970 – 17. Oktober 2014



Spezielle Termine

4. Donnerstag:

14.00 Uhr Seniorennachmittag
im Restaurant Löwen
Organisation Interessengemeinschaft Seniorennachmittag

11. Donnerstag: Jassen im Café zur alten Post

18. Donnerstag: Jassen mit Essen und Schlusshock im Rest. Kapellhof ab 17.30 Uhr musikalische Unterhaltung für alle Senioren und Freunde
Organisation durch die Pro Senectute Ortsvertretung Claudia Ebnöther

11. Donnerstag:

19.30 Uhr Adventsfeier FMG

Wieder ist ein Jahr vorbei, es duftet nach Zimt, Orangen und Tannennadeln und überall funkeln die Lichter der Weihnachtsbeleuchtungen. Der Vorstand der Frauen und Müttergemeinschaft lädt seine Mitglieder zur Adventsfeier 2014 ein.

Wir treffen uns um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche. Im PfarreiZentrum Gallus verbringen wir anschliessend einen gemütlichen und besinnlichen Abend. Das Geheimnis der «stillen Freundin» wird ebenfalls an diesem Abend aufgelöst.

Frauen- und Müttergemeinschaft Tuggen

Kollekten und Spenden

4./5.10.	Die Dargebotene Hand	213.50
11./12.10.	Für die Orgel	382.—
18./19.10.	Ausgleichsfonds Weltkirche, Missio	162.—
25./26.10.	Priestersem. St. Luzi, Chur	280.55
29.10.	Mühleneckkapelle	35.—
31.10.	Für die Orgel Beerdigung G. Clemen	284.75

Herzlichen Dank allen Spendern.

Stimmungsvolle Adventsfenster in Tuggen

Alle Jahre wieder...

...schmücken 24 kreative Adventsfenster unser Dorf und machen den abendlichen Spaziergang zu einem abwechslungsreichen und sinnlichen Erlebnis. Jeden Abend wird an einer anderen Adresse ein neu gestaltetes Fenster erleuchtet. Belohnen Sie die Erschaffer der liebevoll gestalteten Adventsfenster mit einem Besuch zwischen 18 Uhr und 20 Uhr.



Am 1. Dezember eröffnen die Kinder vom Schulhaus Dorfhalden den traditionellen Anlass. Danach wird jeden Abend ein weiteres Fenster eröffnet. Treffen Sie am Eröffnungstag einen grünen Stern am Fenster an, sind Sie herzlich zu einem kleinen, vorweihnächtlichen Apéro zwischen 18.00 und 20.00 Uhr willkommen. Dies bietet allen Einwohnern eine vorzügliche Gelegenheit, sich mal näher kennen zu lernen und sich etwas auszutauschen.

Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen der Treff junger Frauen Tuggen!

- * Mo 01.12 Schule, Schulhaus Dorfhalde
- Di 02.12 Franziska Schätti, Müslihof 2
- * Mi 03.12. Marlen Stocker, Birkenstrasse 1
- * Do 04.12. Mirella Eggenberger u. Sarah Rovitti, Römerstrasse 1
- * Fr 05.12. Maya Sydler, Stockbergstrasse 20
- * Sa 06.12. Angela Müller, Höhenstrasse 17
- * So 07.12. Sindy Artho, Gässlistrasse 15
- * Mo 08.12. Evelin Heer, Feldstrasse 10
- * Di 09.12. Niki Wieser, Linthstrasse 18
- Mi 10.12. Seraina Rüegg, Im Feld 3
- * Do 11.12. Riedland.ch, Martina Schönenberger, Linthstrasse 42
- Fr 12.12. Kathrin Ziegler, Holeneich 50
- * Sa 13.12. Christine Ordelt, Feldstrasse 9
- So 14.12. Sibylle Baumgartner, Höhenstr. 14
- Mo 15.12. Marlen Huber und Anja Pfister, Höhenstrasse 22a
- Di 16.12. Martina Isenring-Egli, Quellenweg 11
- * Mi 17.12. Doris Dobler, Birkenstrasse 2a
- Do 18.12. Bäckerei Knobel, Tödistrasse 1
- * Fr 19.12. Nadine Heizmann, Höhenstrasse 2
- * Sa 20.12. Chantal Mächler, Buchbergstrasse 37
- * So 21.12. Doris Bamert, Chipf, 15.00–18.00 Uhr
- * Mo 22.12. Manuela Wisler, Kolumbanweg 7
- Di 23.12. Nicole Graf-Bamert, Kleinlauri 5
- Di 24.12. Kirche



Die mit einem * vermerkten Tage sind mit Apéro und haben einen grünen Stern.

Weihnachten

Verglichen mit Ostern und Pfingsten ist Weihnachten eine Spätgeburt. Das Datum von Ostern und Pfingsten folgt dem Mondkalender, das von Weihnachten dem Sonnenkalender; Ostern und Pfingsten knüpfen an jüdische Feste an, Weihnachten nicht.

Das Datum für die Geburt Jesu stand nicht im Neuen Testament. Aber man wollte es wissen, verständlicherweise, damals in den ersten Jahrhunderten. Man begann zu rechnen und kam auf unterschiedliche Termine. Wenn Jesus sechs Monate nach Johannes dem Täufer geboren ist und der von sich sagt, er müsse abnehmen, Jesus zunehmen, könnte (so die plausibelste Berechnung) Johannes zur Sommer- und Jesus zur Wintersonnenwende geboren sein. Wenn Jesus Sonne der Gerechtigkeit und Licht der Welt ist, passt das.

Kommt dann noch hinzu, dass der Geburtstag des unbesiegbaren Sonnengottes in Rom

am 25. Dezember gefeiert wird, dann könnte es sein, dass Christen diesen Tag für die Geburt Jesu okkupierten. Sicher ist, dass in der zweiten Hälfte des 4. Jahrhunderts das Gedächtnis der Geburt Jesu am 25. Dezember gefeiert wurde.

Die Krippe ist da noch weit weg, in Bethlehem. Sie wurde aber schon gezeigt, dort, wo bis heute die Geburtskirche steht. In Rom baute man eine Krippe nach und errichtete die Kirche Santa Maria Maggiore darüber, die römische Weihnachtskirche. Die Krippe wird exportiert, Krippenspiele entstehen, die die Christmette eröffneten. Weihnachten wird für die Frömmigkeit immer wichtiger.

Als Franziskus in Greccio 1223 erstmals eine «reale» figürliche Krippe mit lebendigem Ochs und Esel inszeniert, steigt das Interesse weiter. Im Barock ziehen Berufsgruppen aus dem lokalen Umfeld ein. Bis heute hält sich der Brauch, auch in der Kirche eine Krippe aufzustellen mit Figuren aus Papiermasse, Holz (von einheimischen Bildhauern, zum Beispiel aus Lungern OW) oder anderen Werkstoffen.

Seit etwa 200 Jahren besass man Krippen auch im häuslichen Bereich. Der Tannenbaum freilich kommt erst spät in unsere Stuben – und noch später in die Kirche. Galt er noch anfangs des 20. Jahrhunderts als typisch protestantisch und deutsch, hält er ab 1930 nach und nach Einzug in Schweizer Stuben. Strosterne kommen erst in den 70er Jahren auf. Die Familie sammelte sich um Krippe und Baum und sang Weihnachtslieder.

Und heute? Gesungen wird weniger, aber die Weihnachtserzählung verliert ihren Glanz bis heute nicht: «Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.» (Lk 2,12).

Gunda Brüske,
Liturgisches Institut
der deutschsprachigen
Schweiz in Freiburg.
Im Internet unter
www.liturgie.ch

KIPA/gb/bal/arch/am

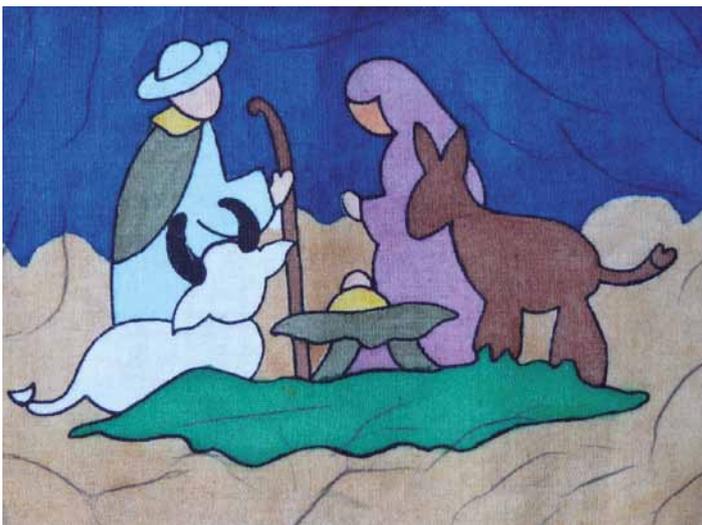


Foto: Dieter Schütz/pixelio.de

DIE FREUDE IST EIN KLEINES LICHT, DAS WIR ÜBERALL ZUM LEUCHTEN BRINGEN KÖNNEN.

IRMGARD ERATH



Zu Weihnachten: Die Grossmutter zur Enkelin: «Du darfst dir zu Weihnachten von mir ein schönes Buch wünschen!» – «Fein, dann wünsche ich mir dein Sparbuch.»



«Mama, beginnen alle Märchen mit “Es war einmal”?» «Nein, mein Kind. Manche beginnen mit: “Liebling, ich muss heute schon wieder Überstunden im Büro machen”...»



«Heute gehen wir mal wieder auswärts essen», sagt Herr Fink zu seiner Frau. «Nein, das geht nicht», ruft sie, «in meinem schäbigen Kostüm soll ich in ein Restaurant gehen? Ich kann mich damit nicht unter Menschen sehen lassen!» «Auch gut», meint Herr Fink gelassen, «dann gehen wir eben in den Zoo!»

Der Igel rennt über die Landebahn. Dicht hinter ihm seine Frau. In der Wiese angekommen, fragt sie keuchend: «Warum bist du denn eigentlich so schnell gerannt?» «Ich wollte dem Flugzeug, das gerade landet, nicht die Räder zerstechen!»



«Fritzchen!», ruft die Mutter, «du musst dir die Hände waschen, gleich hast du Klavierunterricht!» Fritzchen: «Nicht nötig, ich spiele heute auf den schwarzen Tasten.»



Ein Kunde fragt die Verkäuferin: «Sind diese Krokodil-Lederschuhe gegen Regen unempfindlich?» – «Aber natürlich», sagt die Verkäuferin, «oder haben Sie schon einmal ein Krokodil mit Regenschirm gesehen?»



Zwei Frauen fahren auf der Landstrasse. Wie aus dem Nichts bleibt der Wagen stehen. Fragt die Beifahrerin: «Du, Olga, was ist denn jetzt los?» – «Kein Benzin mehr!» – «Wow, du kennst dich aber super aus mit Autos, ich wäre einfach weitergefahren!»



Die 6-jährige Paula geht leise auf den schnarrenden Opa zu, nimmt sich einen Jackenknopf und bewegt ihn hin und her. Da kommt die Mutter und fragt: «Was machst du denn da?» Klein Paula: «Ich suche einen anderen Sender!»



Fritz und sein älterer Bruder haben eine wertvolle Vase zerschlagen. «Wer soll das jetzt der Mutter erzählen?» – «Du», meint Fritz. «Du kennst sie schon länger!»



«Ich war schon als Kleinkind sehr intelligent. Mit acht Monaten konnte ich schon laufen.» «Das nennst du intelligent? Ich liess mich mit vier Jahren noch tragen!»

Gottesdienstordnung in der Obermarch über die Festtage

	Buttikon	Tuggen	Schübelbach	Reichenburg
24.12.	17.00 Familiengottesdienst	17.00 Familiengottesdienst (Krippenspiel)	16.30 Weihnächtlicher Familiengottesdienst	16.30 Vigilmesse (Altersheim)
	22.30 Christmette	22.30 Christmette Mitwirkung der Bläsergruppe	22.30 Christmette mit Kirchenchor	23.00 Mitternachtsmesse
25.12.	10.30 Festgottesdienst	9.00 Festgottesdienst Mitwirkung der Bläsergruppe	9.00 Weihnachtsgottesdienst mit Klarinettenensemble	10.30 Eucharistie
26.12.	10.30 Gottesdienst	9.00 Gottesdienst	9.00 Gottesdienst mit Kirchenchor	10.30 Eucharistie
27.12.		17.30 Gottesdienst	19.00 Vorabendmesse	17.30 Eucharistie
28.12.	10.30 Gottesdienst	9.00 Gottesdienst	9.00 Gottesdienst	10.30 Eucharistie
31.12.		17.30 Silvester-gottesdienst	19.00 Silvester-gottesdienst	17.30 Silvester-gottesdienst
1.1.15	17.30 Neujahrsgottesdienst	10.00 Neujahrsgottesdienst	9.00 Neujahrsgottesdienst	10.30 Neujahrsgottesdienst

AZB 1890 Saint-Maurice

